Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile

Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband

Band: 18 (1971)

Heft: 7-8

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

7/8

Zivilschutz Protection civile Protezione civile Protecziun civila

Nr. 7/8/1971 1J. Jahrgang

Presse- und Redaktionskommission des SBZ Präsident: Dr. Egon Isler, Frauenfeld Redaktion: Herbert Alboth, Bern, Inserate und Korrespondenzen sind an die Redaktion, Schwarztorstrasse 56, 3007 Bern, Te: 031 25 65 81, zu richten. Zeitschrift des Schweizerischen Bundes für Zivilschutz, des Zivilschutz-Fachverbandes der Städte und der Schweizerischen Gesellschaft für Kulturgüterschutz Revue de l'Union suisse pour la protection des civils, de l'Association professionnelle suisse de protection civile des villes et de la Société suisse pour la protection des biens culturels Rivista dell'Unione svizzera per la protezione dei civili, dell'Associazione professionale svizzera di protezione civile delle città e della Società svizzera per la protezione dei beni

In dieser Nummer:

Zivilschutz und Armee	229
Aufgaben und Pflichten der Wehr-	
männer aller Grade im Zusammen-	
hang mit dem Zivilschutz	230
Ein eidgenössisches Zivilschutz-	
zentrum im Werden	232
Ein Beispiel des Kulturgüter-	
schutzes in der Bundesstadt	232
Zivilschutz und Rotes Kreuz	235
Uebungsdorf, Modellhäuser und	
Modellstädte als Mittel der Kader-	
ausbildung	236
Verstrahlungsprobleme	239
Zivilschutz in der Schweiz	241
Die Aufklärung über den Kultur-	
güterschutz bei bewaffneten Kon-	
flikten	245
Zehn Jahre österreichischer Zivil-	
schutzverband	246
Partie romande	
Protection civile et armée	247
Problemi della contaminazione	
radioattiva	248
Protezione civile e la Croce Rossa	250
Problèmes de la contamination	
radioactive	251
100 guerres et autres conflits de-	
puis la fin de la Seconde Guerre	
mondiale	253
Le rôle de la protection civile pré-	
cisé dans le rapport sur les bases	
d'une conception stratégique suisse	254
Protection civile et la Croix-Rouge	257
Nouvelles des villes et cantons	
romands	258
Das Bundesamt für Zivilschutz	
homichtot	261
L'Office fédéral de la protection	201
communique	263
L'Ufficio federale della protezione	200
civile comunica	266

(Photo: Herbert Alboth, Bern)



Zivilschutz und Armee

Im Zusammenhang mit der Zivilschutzausstellung anlässlich des 100jährigen Bestehens des Unteroffiziersvereins Grenchen, auf die wir unsere Leser nachdrücklich hinweisen möchten, erinnern wir in einem Bericht an die Aufgaben und Pflichten der Wehrmänner aller Grade im Rahmen des Zivilschutzes. Bewusst möchten wir damit unterstreichen, dass im Zeichen der Gesamtverteidigung Armee und Zivilschutz eng zusammenarbeiten müssen. Alle mit dem Zivilschutz verbundenen Kreise unserer Bevölkerung haben ein Interesse daran, zu wissen, wie Teile der Armee den Zivilschutz ergänzen und einen Beitrag zum Überleben leisten können. Andererseits sind auch unsere Wehrmänner daran interessiert, dass zu Hause ihre Familie, ihr Heim und ihr Arbeitsplatz geschützt werden. Wir betrachten es daher als selbstverständlich, dass sich unsere Zeitschrift im Sinne einer umfassenden Information auch mit militärischen Themen befasst und vor allem über den Territorialdienst und die Luftschutztruppen berichtet, die am engsten mit dem Zivilschutz zusammenarbeiten müssen. Auch die Anstrengungen auf dem Gebiet des totalen Sanitätsdienstes schaffen zahlreiche Berührungspunkte zwischen Armee und Zivilschutz, wo allein eine enge Zusammenarbeit die zahlreichen Probleme lösen kann, um in Kriegs- und Katastrophenfällen die Rettung von Menschenleben und den Dienst am Mitmenschen gewährleisten zu können.

Die vorliegende Doppelnummer, die unsere Leser zum 1. August erreicht, bietet auf dem Gebiete des Zivilschutzes eine Fülle aktuellen Anschauungsmaterials, um die Information zu vertiefen und über die Arbeit in den Kantonen zu berichten. In diesem Zusammenhang erwähnen wir auch ehrend den Basellandschaftlichen Bund für Zivilschutz und seinen aktiven Vorstand, der durch zielstrebige Arbeit in der kurzen Zeit seit seiner Gründung vor zwei Jahren bereits das 1000. Mitglied aufnehmen konnte. Das ist ein Beispiel für alle Sektionen des Schweizerischen Bundes für Zivilschutz, dass sich Initiative und Einsatz bezahlt machen und jeder Kanton beste Voraussetzungen für eine erfolgversprechende Arbeit bietet – wenn man etwas tun will. Diese Tätigkeit dient auch der Breitenentwicklung unserer Zeitschrift, deren Auflage erfreulicherweise weiterhin im Ansteigen begriffen ist. Wir sind allen Mitarbeitern dankbar, die uns in der Erfüllung unserer Aufgabe unterstützen.

Mit freundlichen Grüssen

Ihr Redaktor

Auflage - Tirage - Tiratura 28 000 Exemplare

Unser Umschlagbild Hauswehren in der Ausbildung

Notre couverture L'instruction des gardes d'immeuble

Nostra copertina L'istruzione delle guardie caseggiato hum pum.